

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

RIED



IM TRAUNKREIS

FEBRUAR/MÄRZ 2022

GEMEINDE NACHRICHTEN

AMTLICHE INFORMATIONZEITUNG DER GEMEINDE RIED IM TRAUNKREIS

Öffnungszeiten Ordination Dr. Schneider

Mo., Mi., Do., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr
Di.: 16:00 - 19:00 Uhr (überwiegend
den Berufstätigen vorbehalten)

Adresse: Florianistraße 2 / Top 1
im Rieder Geschäftszentrum
Tel.: 07588/7220

Ordination wegen Urlaub geschlossen: 24. + 25. Februar 2022

Apotheken- und Ärztedienste

Apothekendienste

Unter 07582/1455 erreichen Sie 24
Stunden am Tag den Apotheken-
notruf, wo Sie Auskunft über die
nächstgelegene dienstbereite Apo-
theke erhalten.

Wochenend- und Feiertagsdienste

Über die 07582/141 gelangen Sie
zum OÖ Roten Kreuz und erhalten
dort Auskunft, welcher Arzt gerade
dem ärztlichen Notdienst zugeteilt ist.

Gesundheitsnummer 1450

Rund um die Uhr, sieben Tage die
Woche – die telefonische Gesund-
heitsberatung .

„Wenn`s weh tut! 1450“.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Gemeindeamt: Tel: 07588/7255-0
Montag: 07:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 07:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 07:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 07:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 07:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei

Freitag: 16:30 - 18:00 Uhr
Sonntag: 09:45 - 11:00 Uhr

Daten für die Gemeindezeitung

Mailadresse für Gemeindezeitung:
gemeindezeitung@ried-traunkreis.
ooe.gv.at

Unsere neue Webseite ist online!



Wir freuen uns sehr, Ihnen ab sofort
unseren neuen Internetauftritt vorstel-
len zu können. Nach technischer, opti-
scher und auch inhaltlicher Überarbeit-
ung, präsentiert sich nun unsere neue
Website grundlegend modernisiert und
erneuert.

Falls Ihnen jedoch Unstimmigkeiten
auffallen, freuen wir uns über jede
Rückmeldung, denn nur so können wir
uns weiterentwickeln.

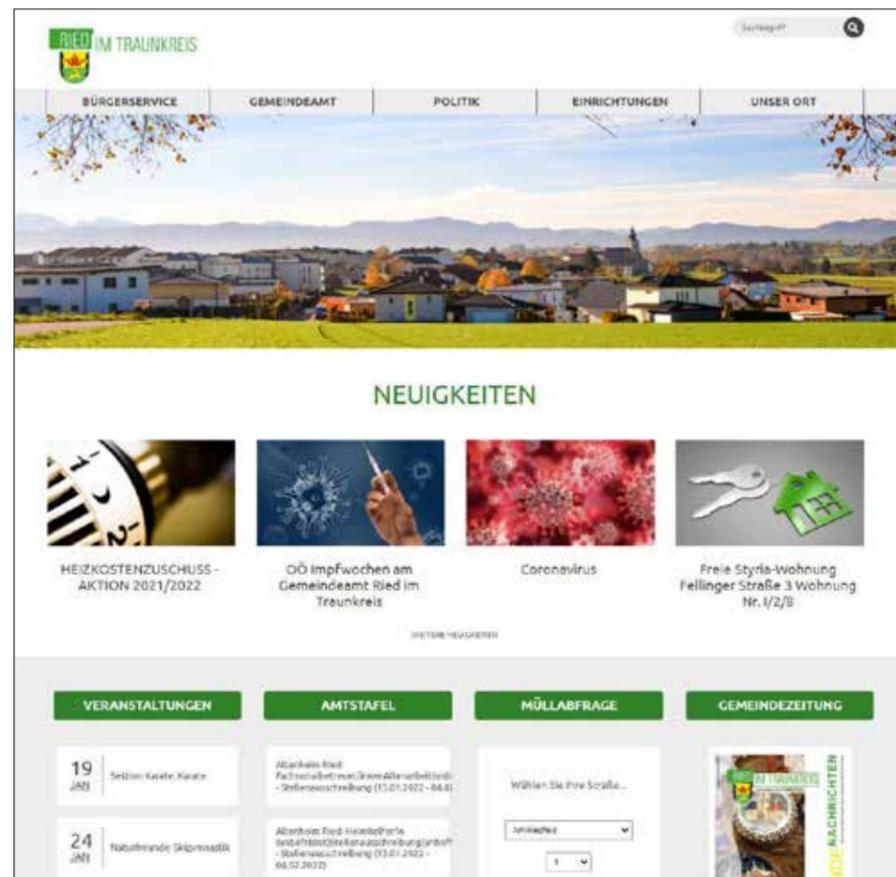
Sie werden auf der Startseite von den
neuesten aktuellen Meldungen und
Kundmachungen empfangen. Über
Schnellzugriffs-Symbole erreicht man
wichtige Bereiche wie Bürgerservice,

Gemeindeamt, Politik, Einrichtun-
gen und Informationen über unseren
Ort.

Wenn Sie schnell zu einem Recher-
cheergebnis kommen möchten, nut-
zen Sie künftig die starke Volltext-
Suchfunktion der Seite, welche optisch
gut durch ein entsprechendes Lupen-
Symbol erkennbar ist. Per Klick auf
das Gemeindelogo gelangen Sie bei
Bedarf jederzeit zurück zur Startseite.

Bei der Überarbeitung stand vor allem
die Optimierung für mobile Geräte im
Vordergrund. Durch das neue respon-
sive Design können Sie jetzt schnell
und unkompliziert unsere Internetseite
von unterwegs besuchen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim
Erkunden der neuen Gemeinweb-
seite und freuen uns auf Ihre Anre-
gungen, die Sie uns gerne direkt per
E-Mail zukommen lassen können an
gemeinde@ried-traunkreis.ooe.gv.at



Vorwort Bürgermeister



Liebe Riederinnen und Rieder!

Ich möchte die Gelegenheit sogleich
nutzen, um einer Riederin Danke zu sa-
gen. Gabi Eder hat sich über 12 Jahre
Zeit genommen Vorkommnisse in un-
serer Gemeinde, welche heute an uns
vorbeiziehen und von denen manche
uns heute noch nicht wichtig oder in-
teressant scheinen in der Rieder Orts-
chronik zu dokumentieren und so für
die Nachwelt zu erhalten. Ich durfte
mit ihr in der Weihnachtszeit ein Ge-
spräch führen und bei dieser Gelegen-
heit erzählte sie mir, dass dies auch die
Hauptmotivation für ihre Tätigkeit war.

Unsere Nachkommen sollen einmal
die Gelegenheit haben, nachlesen zu
können, was zu unserer Zeit in Ried
vorgefallen ist. Danke Gabi für deine
Bemühungen in den vergangenen
Jahren.

Gleichzeitig möchte ich diese Zeilen
auch dafür nutzen, um eventuell Inte-
ressenten für die Nachfolge von Gabi
zu finden. Wir haben bis dato noch
keine neue Ortschronistin bzw. kei-
nen Ortschronisten. Sollte jemand
von euch Lesern Interesse an dieser
Tätigkeit haben, so meldet euch bitte
bei uns am Gemeindeamt, bzw. schaut
einfach vorbei.

Das Jahr 2022 startet mit einem neu-
en Budget. Der Gemeinderat wird dies-
es voraussichtlich in der Sitzung vom
27.01. beschließen. Dieses Budget
erscheint aus jetziger Sicht mit einer
Summe von ca. 10,5 Mio Euro äü-

berst erfreulich. In dieser Summe sind
348.000,- Euro an frei verfügbaren Mit-
teln enthalten, welche wir für diverse
Projekte in unserer Gemeinde verwen-
den können (z.B. Gehsteigerweiterung
Großendorf, Erweiterung und Adaptie-
rung Zeughaus FF Großendorf, Not-
stromaggregate für FF, Erweiterung
Straßenbeleuchtung Hauptstraße
Höhe RGZ, Trainingsplatz neu, Dirt-
track, Kinderbetreuung Lehrerwohn-
haus, Neubau Betriebszufahrt,).

Es ermöglicht uns aber auch das Glo-
balbudget für die vier Feuerwehren der
Gemeinde und die Vereinsförderungen
um je ca. 16 Prozent zu erhöhen.

Insgesamt mit diversen Bedarfzuwei-
sungen des Landes und Darlehen
werden wir nächstes Jahr in Ried rund
2 Mio Euro investieren. Dabei entfällt
der Löwenanteil (ca. 1 Mio Euro) auf
die Erneuerung unserer Kläranlage mit
dem Einbau eines neuen Nachklär-
beckens und der Anpassung an den
Stand der Technik. Ich hoffe daher,
dass sich möglichst viele RiederInnen
in diesem Budget wiederfinden könn-
en, wenn es der Gemeinderat Ende
Jänner beschließt.

Dieses Zahlenwerk führt uns aber auch
vor Augen, wie gering die frei verfügb-
aren Mittel im Vergleich zum großen
Anteil der fixen Ausgaben (z.B. Alten-
heim, Instandhaltungen, Kindergärten,
Gehälter, ...) sind.

Überdies wurde mit der Aufnahme in
den Mittelfristigen Entwicklungs- und
Finanzplan die Grundlage geschaffen,
ein bereits lange anstehendes Projekt
- Volksschulsanierung - endlich in An-
griff zu nehmen. Der Schulausschuss
kann sich nun damit befassen und die-
ses Projekt im Detail vorbereiten und
ausarbeiten.

Das Vorhaben selbst wird uns sicher-
lich die gesamte Periode hindurch
bzw. zumindest einen Großteil davon
begleiten.

Die Jahre 2020/2021 zeigten uns aber
auch, wie schnell Absichten und Pläne
von der Realität eingeholt werden und
sich die verfügbaren Budgetmittel än-
dern können.

Wirtschaftlich dürften nach bitteren
Abwanderungen von Arbeitsplätzen in
den letzten Jahren (z.B. Firma Speed-
master und Waser), wieder rosigere
Zeiten auf unserer Gemeinde zukom-
men. Hier traf meiner Ansicht nach der
Gemeinderat in der letzten Sitzung des
Jahres 2021 eine bedeutende Umwid-
mungsentscheidung hinsichtlich der
wirtschaftlichen Weiterentwicklung un-
serer Gemeinde.

Mit der Umwidmung/Erweiterung des
Gewerbegebietes Ried Nord wurde
zwei großen Firmen ermöglicht, ihre
Niederlassung nach Ried in den Be-
reich Großendorf zu verlegen und so-
mit über 200 Arbeitsplätze zu schaffen.
Diese Zahl dürfte je nach wirtschaftli-
cher Entwicklung die Untergrenze dar-
stellen.

Die Firma Etzi Bau beispielsweise
möchte laut eigenen Angaben begin-
nend im heurigen Jahr ihren gesamten
Firmensitz von Vorchdorf nach Ried
verlegen, und bei uns ein Baukompe-
tenzzentrum entstehen lassen. Bei uns
sollen nicht nur Ziegelfertigwände/-
häuser produziert, sondern im gesam-
ten Bereich des Ziegelfertighausbaus
geforscht werden.

Beim zweiten Projekt der Fa Quehen-
berger Logistics ist geplant, dass ein
Logistikkonzern nicht nur mit einer La-
gerhalle nach Ried kommt, sondern
dieser Konzern von Ried aus auch
einen Teil seiner Marketing- und Ver-
triebstätigkeiten steuert.

In diesem Sinne hoffe und wünsche ich
uns allen, dass das Jahr 2022 für uns
und die Gemeinde erfolgreich Fahrt
aufnimmt.

Euer
Stefan Schöpfberger

Ausschüsse der Gemeinde Ried im Traunkreis 2021 – 2027

Familien-, Kindergarten- und Schulausschuss:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Alexander Aigner (Obmann) Katharina Langeder, BA MA Friedrich Tempelmayr	Christian Irsa Mag. Marlene Zehetner Ing. Roland Glasenhart
SP Christine Schindlinger (Obmann-Stellvertreterin) Bgm. Stefan Schöfberger	Ing. Philipp Kittinger Tina Höller
FP Patrick Klein Gerald Langeder	Friedrich Langeder Sevdat Aydin

Jugend-, Kultur- und Sportausschuss:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Werner Fischer (Obmann-Stellvertreter) Patrick Kremsmair Tina Jungreithmair	VzBgm. Markus Tempelmayr Christian Preinesberger Friedrich Tempelmayr
SP Ing. Philipp Kittinger (Obmann) Ing. Günter Bernegger	Ing. Hermann Mayr Bgm. Stefan Schöfberger
FP Franz Langeder Patrick Klein	Peter Stabl Markus Dutzler

Bau- und Raumplanungsausschuss:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Adolf Stepan (Obfrau-Stellvertreter) Gerhard Grubmair VzBgm. Markus Tempelmayr	Friedrich Zaunmair Patrick Kremsmair Sandro Strasser
SP Ing. Hermann Mayr Christine Schindlinger	Gerhard Ameshofer Bgm. Stefan Schöfberger
FP Kerstin Pointl (Obfrau) Franz Langeder	Gerald Langeder Robert Mayr

Ausschuss für Straßenbau-, Wasserbau-, Bauhof- und Landwirtschaftsangelegenheiten:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Stefan Lindinger (Obmann) Ing. Roland Glasenhart Sandro Strasser	Andreas Fischereder Anita Haim Franz Zorn
SP Ing. Hermann Mayr Bgm. Stefan Schöfberger	Ing. Philipp Kittinger Gerhard Ameshofer
FP Franz Langeder (Obmann-Stellvertreter) Alexander Schauer	Gerald Langeder Markus Dutzler

Ausschuss für Sanitäts- und Gesundheitswesen sowie für Umwelt- und Abwasserangelegenheiten:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Christian Irsa (Obmann) Friedrich Zaunmair Christoph Tempelmayr	Franz Edlinger DI (FH) Alexander Sontinger Johann Gatterbauer
SP DI Dr. Gerhard Posch (Obmann-Stellvertreter) Christine Schindlinger	Claudia Ameshofer Andrea Schöfberger
FP Andreas Burgholzer Peter Stabl	Gerald Langeder Alexander Schauer

Ausschuss für Sozial-, Wohnungs-, Integrations- und Seniorenangelegenheiten:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Christoph Tempelmayr (Obfrau-Stellvertreter) Mag. Marlene Zehetner Birgit Aigner	Maria Fischer Tina Jungreithmair Johanna Hubl
SP Christine Schindlinger (Obfrau) Ing. Philipp Kittinger	Karoline Schindlinger Ing. Günter Bernegger
FP Franz Langeder Sevdat Aydin	Robert Mayr Markus Dutzler

Prüfungsausschuss:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Alexander Aigner Johann Ramsebner	Heinrich Rampetsreiter Maria Fischer
SP Ing. Hermann Mayr	DI Dr. Gerhard Posch
FP Andreas Burgholzer (Obmann)	Sevdat Aydin (Obmann-Stellvertreterin)

Personalbeirat:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP VzBgm. Markus Tempelmayr (Obmann)	Mag. Marlene Zehetner (Obmann-Stellvertreterin)
SP Bgm. Stefan Schöfberger	Gerhard Ameshofer
FP Franz Langeder	Patrick Klein
von den Gemeindebediensteten	
Andrea Manzenreiter (Altenheim) Josef Gundendorfer (Bauhof)	Iris Brandner (Kindergarten) Monika Pamminger (Gemeindeamt)

Gemeindevorstand:

Mitglied
VP VzBgm. Markus Tempelmayr Mag. Marlene Zehetner Stefan Lindinger
SP Bgm. Stefan Schöfberger Gerhard Ameshofer
FP Franz Langeder Patrick Klein

Fraktionsobmänner:

Mitglied	
VP Mag. Marlene Zehetner	1. Stv: Alexander Aigner 2. Stv: Werner Fischer
SP Gerhard Ameshofer	Stv: Ing. Philipp Kittinger
FP Franz Langeder	Stv: Patrick Klein

Jagdausschuss:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Franz Zorn	Friedrich Zaunmair
SP Ing. Hermann Mayr	Gerhard Ameshofer
FP Andreas Burgholzer	Franz Langeder

Wasserverband „Oberes Kremstal“:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Adolf Stepan	Johann Gatterbauer
SP Bgm. Stefan Schöfberger	Gerhard Ameshofer

Sozialhilfverband:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP VzBgm. Markus Tempelmayr	Christoph Tempelmayr
SP Bgm. Stefan Schöfberger	Gerhard Ameshofer

Bezirksabfallverband:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP VzBgm. Markus Tempelmayr	Christian Irsa

Wegeerhaltungsverband Eisenwurzen:

Mitglied	Ersatzmitglied
VP Stefan Lindinger	VzBgm. Markus Tempelmayr

Heizkostenzuschuss-Aktion 2021/2022

Die OÖ. Landesregierung hat für die Heizperiode 2021/22 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich beschlossen:

Der Heizkostenzuschuss beträgt einmalig 175,00 EUR.

Das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen darf folgende Beträge nicht übersteigen:

- Alleinstehende 950,00 EUR
- Ehepaar/Lebensgemeinschaft 1500,00 EUR
- Erhöhungsbetrag je Kind 380,00 EUR

Die Antragstellung erfolgt am Gemeindevorstand unter Nachweis des Haushaltseinkommens von 2021.

Vorzulegen sind ALLE Einkommensnachweise:

- Pensionsnachweise inkl. Ausgleichszulage/Zusatzrente,
- Lohnzettel inkl. ev. Abfertigung, AMS-Bezüge, Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld inkl. Zuschuss,



Unterhaltszahlungen, Stipendien, sonstige Einkommen (z.B. Vermietung/Verpachtung)

- PensionsbezieherInnen benötigen den Pensionsbescheid 2021

Nicht zum Einkommen zählen: erhaltenes Kindesunterhalt (Alimente), Pflegegeld, Familienbeihilfe, Wohnbeihilfe

Keinen Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben:

BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung und AsylwerberInnen, deren Aufenthalt in OÖ im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt ist.

Der Heizkostenzuschuss wird nur jenen Personen gewährt, die auch tatsächlich für ihre Heizkosten aufzukommen haben (er gilt daher nicht für Personen, bei denen laut Übergabevertrag Dritte für die Heizkosten aufzukommen haben bzw. die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken).

Information zum Datenschutz: Der Antrag muss von allen Haushaltsmitgliedern mit eigenem Einkommen unterschrieben werden.

Die Antragsfrist läuft vom **1. Februar bis 9. Mai 2022** – um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten (Tel. 07588 7255-14).

Neue Einkommensgrenzen für Rotkreuz-Markt-Kunden



Verantwortung für eine lebenswerte Gesellschaft zu übernehmen ist dem Roten Kreuz ein großes Anliegen. Mit den Rotkreuz-Märkten hilft die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation armutsgefährdeten Menschen in Oberösterreich. Mit 1. Jänner 2022 werden die Einkommensgrenzen angepasst.

Damit Menschen in einem Rotkreuz-Markt einkaufen können, brauchen sie eine Einkaufsberechtigungskarte.

Sie ist an Einkommensgrenzen gebunden. Diese werden ab 1. Jänner 2022 angepasst:



- 1-Personen-Haushalte 1.200 Euro (bisher 1.000 Euro)
- 2-Personen-Haushalte 1.700 Euro (bisher 1.500 Euro)
- für jedes Kind 300 Euro (bisher 250 Euro)

Ein bemerkenswertes freiwilliges Engagement macht den Betrieb des Rot-

kreuz-Marktes in Kremsmünster für Sie möglich. Die Rotkreuz-Markt-Mitarbeiter leisten jährlich ca. 4.500 freiwillige Stunden. Wenn auch Sie den Betrieb des Rotkreuz-Marktes unterstützen möchten, melden Sie sich bei Monika Felbermayr GSD Bezirkskoordinatorin unter 07582 63581-24 oder monika.felbermayr@o.roteskreuz.at.

Starten Sie mit uns Ihr Unternehmen!



Der Gründer-Workshop in der WKO Kirchdorf informiert und berät

Sie stehen noch am Anfang Ihrer Gründung oder haben gerade erst beschlossen ein Unternehmen zu gründen?

Beim kostenlosen Gründer-Workshop erfahren Sie wichtige Informationen zu den Themen: Wahl der Rechtsform, Steuern, soziale Absicherung,

betriebswirtschaftliche Grundlagen, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Nebenbei können Kontakte zu anderen GründerInnen zum Erfahrungsaustausch geknüpft werden.

Interessiert? Die nächsten Termine sind:
Do, 10. Februar 2022, 14:00 - 17:00 Uhr
Do, 10. März 2022, 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: WKO Kirchdorf, Bambergstr. 25
Anmeldung unter: Tel. 05 90909 5400 oder sc.veranstaltung@wkooe.at.



Gewerbebehördliche Projektsberatung

Zur Erreichung einer Beschleunigung der gewerbebehördlichen Genehmigungsverfahren werden unter Beiziehung eines technischen Amtssachverständigen des Bezirksbauamtes Wels sowie eines Vertreters des Arbeitsinspektorates Wels Sprechtag durchgeführt.

An folgendem Tag findet die Beratung (für die Projekterstellung) von der Anlagenbehörde – Gewerbeamt der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems von 08:00 bis 12:00 Uhr statt.

Freitag, 11. Februar 2022
Freitag, 25. Februar 2022
Freitag, 11. März 2022
Freitag, 25. März 2022

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung (Tel.: 07582/685, DW 65501, 65504) ersucht.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen der vorhandenen Ressourcen nur ein Sprechtagstermin pro geplantes Projekt angeboten werden kann.

Ort: BH Kirchdorf, 1. Stock, Besprechungsraum (Raum 117)

Aus dem Standesamt

Stand per 31.12.	2021	2020	2019
Eheschließungen:	11	15	11
Eingetragene Partnerschaften:	0	1	1
Geburten:	43	35	26
26 Mädchen	16 Mädchen	11 Mädchen	
17 Buben	19 Buben	15 Buben	
Sterbefälle:	52	36	54
30 Frauen	18 Frauen	36 Frauen	
22 Männer	18 Männer	18 Männer	
Stand per 31.12.	2021	2020	2019
Hauptwohnsitze:	2.903	2.849	2.782
Nebenwohnsitze:	276	252	236
Gesamt:	3.179	3.101	3.018

Freie Privatwohnungen

In der Turmgasse 1 sind 2 Wohnungen mit 40 m² bzw. mit 52 m² frei.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Walter Langeder 0664/403 16 64



Gesunde Gemeinde informiert



Bitte Fisch auf den Tisch - Gesundheitstipps

Fische sind aufgrund ihrer enthaltenen Omega-3-Fettsäuren wahre Wundermittel im Hinblick auf ihre gesundheitlichen Wirkungen für Herz und Gefäße. Fisch gehört daher mindestens 1 mal pro Woche auf den Tisch.

- Vielfalt im Fischregal**
 Neben frischem oder tiefgefrorenem Fisch sind auch geräucherte Produkte wie z.B. Räucherforelle empfehlenswert. Fischkonserven sind eine unkomplizierte und lang haltbare Alternative zum frischen Fisch. Fisch im eigenen Saft oder in Gemüsemarinaden ist eine herzgesunde Wahl.
- Bewusst kochen**
 Zur Zubereitung von Fisch empfiehlt sich Grillen, Dämpfen, Dünsten oder Braten. Panieren und Frittieren sollte aufgrund des hohen zusätzlichen Fettgehalts eine seltene Zubereitungsform sein.
- Wenn es schnell gehen muss...**
 Fisch – in „orangebrauner“ Panier – tiefgekühlt gekauft, ist meist vorfrittiert und gelingt auch gut im Backrohr ohne weitere Fettzugabe.
- Nachhaltiger Fischkauf**
 Der Kauf von heimischem Fisch, der WWF-Fischratgeber oder entsprechende Gütesiegel für nachhaltige Fischzucht (z.B. MSC, ASC) helfen, bedrohte Fischarten und das Ökosystem der Meere zu schonen.
- Fisch am Familientisch**
 Fisch gehört nicht immer zu den Lieblingsspeisen der Kinder, ist aber dennoch ein wertvoller Bestandteil des Speiseplans. Versuchen Sie Fisch ab und zu in beliebte Klassiker einzubauen, wie z.B. als Belag auf Pizza, mit Nudeln oder mit selbstgemachter Kürbiskern-/Cornflakes-Panier. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und seien Sie geduldig – neue Geschmäcker brauchen ihre Zeit, bis sie akzeptiert werden.
- Wussten Sie schon?**
 Heimische Öle wie Raps-, Walnuss-, Lein-, Hanf- oder Leindotteröl enthalten ebenfalls Omega-3-Fettsäuren. Demnach sind sie, wie auch z.B. geschroteter Leinsamen im Müsli sowie Wal- oder Hanfnüsse z.B. geröstet über den Salat gestreut, eine herzgesunde Wahl.

Fischaufstrich (4 Portionen)

Zutaten: 100 g Fisch (Räucherlachs, -forelle, ...), 250 g Magertopfen, 2-3 EL Joghurt 1 %, Salz, Pfeffer, Zitronensaft, Kren, Dille

Zubereitung: Topfen mit Joghurt gut verrühren, Fisch zugeben und den Aufstrich mit dem Mixstab pürieren. Mit den Gewürzen abschmecken und mit gehackter Dille garnieren.



© Land OÖ – Abt. Gesundheit



Gemeinschaft für mehr Regionalität in Ried



Obstsorten-Vielfalt aus dem eigenen Garten – Lerne Deine Obstbäume selbst zu veredeln

Bei einem Gespräch mit Josef Helderstorfer aus Ried durfte ich einiges Wissenswertes zum Thema Obstbaumveredelung erfahren. „Seit ich in der Pension bin, habe ich eine wahre Leidenschaft für alte Obstsorten, für Obstbaumschnitt und –veredelung entwickelt“, so Helderstorfer. Das Verfahren der Veredelung gibt es schon seit hunderten Jahren und es ist wichtig, dass dieses Naturwissen weitergegeben wird.

„Obstbäume zu veredeln ist erlernbar, es ist bloß eine Frage der Übung. Grundvoraussetzung ist eine Neugierde für die Vorgänge in der Natur.“

Veredelung macht vor allem dann Sinn, wenn man irgendwo eine (alte) Sorte entdeckt - egal ob man den Sortennamen kennt oder nicht, die einem schmeckt und die man auch im eigenen Garten haben möchte.

Des Weiteren kann „Pfälzen“, wie es im Volksmund oft heißt, Vielfalt auf kleinem Raum bieten, da dadurch die Möglichkeit entsteht von einem Baum mehrere Sorten zu ernten.

Die erste Frage die es zu beantworten gilt: „Welche Obstsorte(n) will ich auf welchen Baum veredeln?“ Entscheidend ist was einem schmeckt! Gut wäre auch Sorten zu wählen, die zu unterschiedlichen Zeiten genussreif sind, da man so, fast das ganze Jahr mit Obst vom eigenen Baum versorgt ist.

Beim Anbau von Winteräpfel/-birnen ist allerdings darauf zu achten, ob das Obst im Anschluss zuhause auch richtig gelagert werden kann (kühl und frostfrei).

Sehr wesentlich für ein fruchtbringendes Ergebnis beim Veredeln ist die



Omeegaschere für „Omeegaschnitt“



Qualität des Fruchtreisers (die Zweige der gewünschten Obstsorte, die man für die Veredelung verwendet).

Dazu einige Bezugsquellen:

- Gabi und Klaus Strasser, Ohlsdorf, 07612/ 71877 (Verein OSOGO - www.osogo.at)
- OÖ. Edelreiser-Stammtisch: 5.2.2022 (obsthuegelland.at)
- Baumschule Ernst Junger, Dorf/Pram, 0664/5138063 - alte, heimische Obstsorten (baumschulejunger.at)
- Regionaler Buchtip: „300 Obstsorten“ von Siegfried Bernkopf

Obstbäume zu veredeln ist ein Prozess! Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Vor- und Nachbereitung, d.h. der richtige Baumschnitt VOR und NACH der Veredelung.

Aber eins ist gewiss, so Helderstorfer: „Ein Baum den ich selber erfolgreich veredelt habe, hat eine ganz andere Wertigkeit, wie ein gekaufter Baum!“

Regionaler Praxiskurs „Obstbaum-Veredelung“

Samstag, 5. März 2022, 9 - 12 Uhr
am Windischbauer.nHOF (Rühdorf 29)

Referent: Josef Helderstorfer
Infos & Anmeldung:
Tel.: 0699/81883179,
verein@windischbauernhof.at



Bewegung ist Lernen, Lernen ist Bewegung



Kinder sind immer in Bewegung - für sie bedeutet Bewegung einfach Freude, Spaß und Lust. Nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und seelische Entwicklung des Kindes wird durch Bewegungsmöglichkeiten und Bewegungserfahrung geprägt.

Über den Körper und die Bewegung setzen sich Kinder mit ihrer Umwelt auseinander, lernen sich selbst einzuschätzen und gewinnen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Wenn motorische Fähigkeiten adäquat entwickelt werden, bilden sie einen lebenslangen Schutzfaktor vor Zivilisationskrankheiten (z.B. vor Herz-Kreislauf-Problemen, Rückenschmerzen und Übergewicht).

Wir versuchen, den Kindern ein vielfältiges Angebot an Bewegung zu bieten. Ob drinnen oder draußen – Bewegung macht immer Spaß!!!

Euer Kindergarten Altenheim



Buchtipps aus der Rieder Bucherei



Conni, Dina und der Babysitterclub
Dina ist fassungslos: Ihre Mutter ist schwanger! Wie peinlich!
Und dann erwarten ihre Eltern auch noch, dass sie ab

sofort Verantwortung im Haushalt übernimmt.
Obwohl das Baby noch nicht einmal auf der Welt ist, bringt es alles durcheinander.
Im Gegensatz zu Dina sind Conni, Anna und Billi begeistert. Sie sehen sich schon als Patentanten-Trio und

beschließen, sich zu perfekten Babysittern auszubilden, um ihrer Freundin zu helfen.
Gemeinsam wollen sie das Babychaos meistern.
(Isabel Plirsch)

Sag zum Abschied leise Servus

Ortsparteiobmann Franz Langeder und Seniorenringobmann Fritz Langeder besuchten Altbürgermeister Helmut Hechwarter und bedankten sich im Namen der FPÖ Fraktion für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Als Dankeschön überreichten Sie ein kleines Präsent und wünschten Helmut Hechwarter für die Zukunft alles Gute, vor allem aber Gesundheit.



Wichtelstuben-NEWS



Weihnachten ist für viele von uns die schönste Zeit im Jahr. Für die Kleinsten beginnt diese oft schon mit dem Laternenfest. Auch wir haben uns dem Thema gewidmet und in der Gemein-

de einen Laternenumzug veranstaltet bevor wir bei der Bäckerei Schmidler unsere selbst gebackenen Kipferl abgeholt haben. Vielen Dank dafür!

Auch der Hl. Nikolaus ist ein gern gesehener Gast und verkürzt uns die Zeit des Wartens. Heuer leider nicht persönlich. Er hat genau wie das Christkind für alle Spielgruppen Kinder etwas gebracht, ein Zusammen treffen war zu dieser Zeit auf Grund der geltenden Corona Verordnung nicht möglich.

Leider können wir auch im neuen Jahr noch nicht genau sagen, wann und wie wir wieder starten können.

Auf Grund der großen Nachfrage steht auch eine zweite Gruppe zur Diskussion, doch die Umstände machen die Planung schwierig.

Wir hoffen auf eine baldige Änderung der Situation und freuen uns auf ein Wiedersehen! Nähere Infos folgen.
(Bettina Schmied)



OÖ Kameradschaftsbund - Ortsgruppe Ried im Traunkreis



Altbürgermeister Kam. Michael Langeder 85 Jahre

Am 28. November 2021 feierte Altbürgermeister

Kam. Michael Langeder seinen 85. Geburtstag.

Obmann Herbert Glinsner überbrachte die Glückwünsche der Kameraden der Ortsgruppe mit einem kleinen Präsent und wünschte dem rüstigen Jubilar noch viele gesunde und glückliche Jahre.

Dank an Bürgermeister a. D. Kam. Helmut Hechwarter
Bürgermeister a. D. Kam. Helmut Hechwarter war vom 17. September

2002 bis 2. November 2021 Bürgermeister in Ried.

In dieser Zeit unterstützte er auch als Bürgermeister und Kamerad die Ortsgruppe des OÖ. Kameradschaftsbundes. Er war fast bei allen Veranstaltungen des Kameradschaftsbundes dabei und unterstützte auch deren Ausrichtung. Er zeigte sich stets großzügig, ganz gleich, ob es die JHV, Bezirks-sitzungen oder wie zuletzt im Jahr 2018 das große 215-Jahr-Gründungsfest, die Ortsgruppe konnte auf ihn zählen.

Wir möchten uns dafür bei unserem Kameraden recht herzlichst bedanken.
(Herbert Glinsner)



Seniorenbund Ried im Traunkreis



ABC-Smartphone-Kurs für Einsteiger/Anfänger

Sie haben entschieden vom Handy auf ein Smartphone umzusteigen oder haben ein Smartphone von Ihren Angehörigen erhalten und wissen es nicht wirklich zu bedienen?

Dann sind Sie bei diesem Angebot des Seniorenbundes richtig!

Der Kurs wird in vier Teilen durchgeführt:

- Schnupperkurs (Basiskonzepte für pure Anfänger ohne Vorkenntnisse) mit Leihgeräten von Emporia
- Modul 1 – Organisation und Basisfunktionen
- Modul 2 – Internet und WhatsApp
- Modul 3 – YouTube und Browsen

Das Gelernte kann nach dem Kurs dann selber geübt werden und mittels Teilnahme am Smartphone-Stammtisch in der Ortsgruppe oder selbstständig mithilfe der Lernvideos.

Ablauf Workshop:

Kosten: EUR 20,- pro Person (für 4 Termine)

Dauer: ca. 2 Stunden (zzgl. Pausen)

Ort: Gemeindeamt Ried im Traunkreis

Anzahl Teilnehmer: 8 bis 12 Personen, es können auch Nichtmitglieder des Seniorenbundes teilnehmen

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich bei Obmann Johann Ramsebner, Tel. 0664/8578093 oder E-Mail: ramsebner.j@aon.at.

Hinweis: Der Kurs kann erst wieder durchgeführt werden, wenn Corona das zulässt.

ELBA Online Banking - Workshop

Der Seniorenbund hat mit Raiffeisen OÖ eine Kooperation abgeschlossen. Ziel ist „Bankgeschäfte online und/oder am Handy sicher und einfach erledigen“. Wir Senioren müssen im digitalen Zeitalter Schritt halten. Dazu braucht es die nötigen Kompetenzen im Umgang mit den mobilen Kanälen. Alles rund um das Abwickeln der Bankgeschäfte erfahren Sie vom Online-Coach von Raiffeisen.

Themen wie:

- Wie sicher ist das?
- Kann ich irrtümlich zu viel überweisen?
- Wer kann auf das Konto online zugreifen?
- Wie finde ich mich zurecht?
- Welche Geschäfte kann ich abwickeln?
- Beantwortung von individuellen Fragen!
- usw.

Ablauf Workshop:

Ort: Gemeindeamt Ried im Traunkreis

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Anzahl Teilnehmer: ca. 10 Personen

Kosten: Teilnahme ist kostenlos
Es können auch Nichtmitglieder des Seniorenbundes teilnehmen.

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich bei Obmann Johann Ramsebner, Tel. 0664/8578093 oder E-Mail: ramsebner.j@aon.at.

Hinweis: Der Kurs kann erst wieder durchgeführt werden, wenn Corona das zulässt.

(Johann Ramsebner)

Naturfreunde Ried im Traunkreis und RIED4SPEED



Wir haben Licht ins Dunkel gebracht. Leider konnte auch heuer weder der Krampuslauf, noch der Friedenslichtlauf stattfinden. Dennoch haben wir, am 3. Adventsonntag, in einer kleinen Runde, das Friedenslicht aus Kremsmünster abgeholt. Pater Arno hat in der Michaelskapelle im Stift Kremsmünster eine schöne Andacht gehalten.

Gemeinsam haben wir das Friedenslicht Pater Albert übergeben. Es hat uns gefreut, dass die Kirche sehr gut besucht war. Das zeigt uns, dass das Friedenslicht schon freudig erwartet wurde.

Schenken wir uns alle gemeinsam ein Miteinander, viel Fürsorge und Liebe.

Lasst uns Licht bringen zu den Familien, die bedürftig sind, erschüttert von Schicksalsschlägen. Spenden wir Trost und das Gefühl von Zusammengehörigkeit!

Wir konnten eine Spendensumme über € 4.600,- an Licht ins Dunkel überweisen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere langjährigen Partner, Unternehmen und alle Spender, die diese Spendensumme möglich gemacht haben.

Danke an die „Läufer“ für die ein Lauf heuer leider wieder nicht möglich war, danke, dass ihr trotzdem dabei wart.

Franz Bernegger, Naturfreunde Ried im Traunkreis & Alexandra Stinglmair, RIED4SPEED.



Siedlergemeinschaft Ried im Traunkreis



DER ÖKOLOGISCHE GARTEN

Wildblumen im Garten pflanzen, eine Wiese anlegen, Verstecke für Tiere anlegen, Begrenzungen und Wege ziehen, den Garten richtig gießen und natürlich düngen.

1. KEINE Pestizide versprühen

Chemische Pflanzenschutzmittel wie Herbizide und Insektizide sollten im Garten tabu sein. Viele der Spritzmittel sind äußerst bedenklich für die Natur, die Tierwelt und auch für unsere Gesundheit – da manche Wirkstoffe krebserregend wirken. Reste davon gelangen in den Boden, ins Grundwasser, schädigen Bienen und andere Insekten und finden sich auch in den Früchten der Pflanzen wieder. **Besser:** Unkraut jäten anstatt chemisch vernichten, Schädlinge absammeln, Nützlinge pflanzen, den Rasen mulchen oder natürliche Pflanzenschutzmittel verwenden.

2. KEINEN Kunstdünger einsetzen

Kunstdünger (mineralische Dünger, Stickstoffdünger) haben im Garten genauso wenig verloren wie Pestizide, denn sie bringen gleich mehrere Probleme mit sich: Die Herstellung verbraucht enorm viel Energie, die Dünger schädigen längerfristig die Böden und unter Umständen enthalten sie sogar giftige Schwermetalle, die in die Früchte übergehen können. **Besser:** organische Düngemittel wie Kompost, Hornspäne, Gesteinsmehl, Mist, Regenwurmhumus oder Kräuterextrakte. Wer viel Platz hat kann es auch mal mit der sogenannten Gründüngung versuchen.

3. KEINE Billig-Pflanzen kaufen

Billig-Pflanzen sind oft fremde Arten und gefährden die regionale Pflanzenvielfalt. Aufgrund der Pestizid-Belastung und Überdüngung überleben viele der vermeintlichen Pflanzen-Schnäppchen außerdem nicht lange in deinem Garten. Lasse also lieber die Finger von solchen Angeboten. **Besser:** In lokalen Gärtnereien, auf Wochenmärkten oder im Internet bekommst du heimische Pflanzen und Bio-Saatgut.

4. Blumen NICHT auf Torf pflanzen

Denn für Blumenerde mit Torfanteil werden immer noch Moore trocken gelegt und zerstört. Darunter leiden Pflanzen und Tiere – aber auch das Klima, denn der Torfabbau setzt gespeichertes CO₂ frei. **Besser:** Torffreie Erde bekommst du inzwischen in vielen Baumärkten und Gartencentern. Noch besser ist natürlich ein eigener Kompost.

5. KEINE Pflanzenabfälle verbrennen

Laub, nasses Holz und andere Pflanzenabfälle solltest du nicht im Garten verbrennen. In einigen Bundesländern ist das sogar verboten. Doch das qualmende Feuer nervt nicht nur die Nachbarn: Der Rauch enthält Schadstoffe wie Feinstaub und Kohlenwasserstoffe, die als krebserregend gelten. **Besser:** Pflanzenabfälle und Laub zu dafür vorgesehenen Sammelstellen bringen oder noch besser in den eigenen Kompost geben.

6. KEINE nervigen Laubsauger verwenden

Das Lieblingsspielzeug vieler Hausmeister verbraucht Energie und ist nerv-tötend laut. Modelle mit Verbrennungsmotor stoßen außerdem schädliche Abgase aus. Ein weiteres Problem: nützliche Kleintiere wie Insekten, Regenwürmer, Spinnen oder Frösche werden oft einfach mit aufgesaugt und sterben in Geräten mit Häcksselfunktion. **Besser:** Der gute alte Rechen ist deutlich umwelt- und tierfreundlicher – und verschafft dir sogar etwas Bewegung.

7. Tieren NICHT den Lebensraum nehmen

Hast du ein Herz für Tiere? Möchtest du etwas gegen das Bienensterben tun? Dann halte deinen Garten nicht zu „sauber“ – vor allem im Herbst. Reine Rasenflächen und zurechtgestutzte Hecken bieten Tieren kaum Lebensraum. Wo kein Laub und keine Wildpflanzen wachsen dürfen, kann auch sonst wenig leben. **Besser:** Laubreste, Reisighaufen und verblühte Blumen können im Winter verschiedenen Tieren wie etwa Igel und Unterschlupf und Futter bieten. Heimische Stauden, Sträucher und Blumenreste liefern hervorragendes Vogelfutter und Nahrung für Bienen. Traue dich also ruhig, etwas „unordentlich“ zu sein!

8. Das Obst NICHT vergammeln lassen

Die Äpfel, Birnen oder Beeren aus dem eigenen Garten sehen oft nicht so makellos aus wie die aus dem Supermarkt, schmecken nicht immer gleich und manchmal fällt auch einfach zu viel Obst an. Doch nichts davon ist ein Grund, die kostbaren Lebensmittel einfach vergammeln zu lassen. Ein paar Früchte hängen oder liegen zu lassen, ist zwar sinnvoll, weil es Kleintieren wie Insekten und Igel hilft. Doch größere Mengen einfach nicht zu ernten ist Verschwendung. **Besser:** Eigene Marmelade kochen, Obst einmachen. Äpfel entsaften!

9. KEIN Wasser verschwenden

Wer im Sommer jeden Tag im Garten gießt, verbraucht so ganz schön viel Wasser. Viel problematischer allerdings als das bloße Gießen mit Leitungswasser ist die Dauer-Bewässerung von Rasen, um diese schön grün zu halten. Rasensprenger verbrauchen sehr viel Wasser und sind doch eine rein kosmetische Maßnahme. Oft erholt sich vertrockneter Rasen beim nächsten Regen sowieso wieder von selbst. **Besser:** Eine Regentonne im Garten eignet sich wunderbar für die Bewässerung deiner Gartenpflanzen.

10. NICHT ständig den Rasen mähen

Motorisierte, benzinbetriebene Rasenmäher sind im Frühjahr und Sommer nicht nur eine Lärmquelle, sondern auch Ursache für erhebliche Mengen an Luftschadstoffen. **Besser:** Ein Handrasenmäher bei einer Rasengröße unter 200 Quadratmeter. Das schont die Umwelt und macht gleichzeitig fit. Allerdings sollte man seinen Rasen der Tierwelt zuliebe sowieso nicht allzu oft mähen und lieber auch mal „wilde“ Wiesen stehen lassen. Benzinbetriebene Rasenmäher lohnen sich nur bei großen Rasenflächen und man sollte dabei unbedingt auf ein lärm- und schadstoffarmes Modell mit geringem Benzinverbrauch setzen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Gartensaison 2022 und viel Erfolg bei der Umsetzung für Ihren ökologischen Garten!

(Heidi Haberl)

Naturfreunde Ried im Traunkreis

Naturfreunde
Ried im Traunkreis

Winterlauf Saison 2021/2022
16 km, 200 hm, ca. 1 1/2 Std., der erste Schnee...

Herrliche Winterlandschaft, es gibt fast nix schöneres als im frischen Schnee die erste Spur zu ziehen. Spontan meldeten sich noch zwei Lauffreunde um bei diesen Erlebnislauf dabei zu sein. Nach einem kurzen Fotostopp bei den Schneemännern (mit Babyelefant Abstand) ging es ab ins Gelände. Kein verschneites Wiesenwegerl auslassend liefen wir am Rieder Höhenrücken nach Schachadorf und abseits der Straße wieder retour. Die Sonne rundete die Laufrunde ab. Wiederholung angesagt.

Trailrun Schabenreithnerstein

Ca. 14 km und 700 Höhenmeter, 9:30 Uhr vor GH Krapfenmühle, ideales Laufwetter, plus 6 Grad, trocken und Hochnebel...

Wir queren die Ziehberg Landesstraße und laufen auf den ersten Hügel zu. Über einen steilen Waldweg den Klammberg hinauf, in den Spieß Graben hinab, am Einstieg zum Beilstein vorbei, erreichen wir die Lackergraben Straße. Entlang des gleichnamigen Baches laufen wir zum Parkplatz Gradnalm auf Asphalt, (nicht gerade Traillauf gerecht) aber schöne Landschaft.

Ab dem Schranken wird es wieder geländeläufig. Die Oldies bevorzugen den Steig hinauf zur Sattelhalde, während die Youngsters die um 1,5 km längere Forststraße laufen. Bei der Sattelhalde treffen wir wieder zusammen. Jetzt steht uns nur noch der steile Anstieg zum 1143 m hohen Gipfel bevor. Florian wartet schon auf uns - er hat einen etwas kürzeren Weg genommen. Nach einer kurzen Rast - Fotopause - Eintrag ins Gipfelbuch - berühren der Hochnebel Untergrenze gab es nur mehr ein Motto: nämlich abwärts. Am „GAMS TRAIL“ liefen wir auf einen Teppich aus Buchenblättern dem Tal entgegen. Nach einem kurzen Stopp beim historischen Kalkofen, erreichten wir kurz vor Mittag unseren Ausgangspunkt das GH Krapfenmühle.

Um die leeren Speicher wieder aufzufüllen kehrten wir im GH Holzling ein. Daheim eine warme Dusche genießen und



zur Regeneration die Ofenbank drücken, das macht Fit für den Lockdown!!!! Danke fürs mitlaufen und bis zum nächsten Gelände-Ausflug.

Frühlingshafter SILVESTERLAUF

Plus 10° statt minus, Matsch statt Schnee. Bei Sonnenschein starteten wir unser Vorhaben durch die wildromantische Klamm zum Laudachsee zu laufen. Die dünne Eisdecke am See spiegelte die Berge wider. Fast kitschig lag die Ramsau Alm am anderen Seeufer ruhig in der Sonne. Das änderte sich jedoch total als wir näherkamen. Das schöne Wetter hatte auch viele Wanderer angelockt, das alte Jahr im Freien ausklingen zu lassen. Auch Harald war mit den Gmundner NF bei der Alm.

Ihr nächstes Ziel war die Freundschaftshöhe. Uns war der 1020m hohe Gipfel unbekannt, aber nicht mehr lange, denn wir wollen ihn in unsere Laufrunde einschließen. Nach einem kurzen, aber steilen Anstieg durch den Wald wurde der Weg flacher und laubar.

Unser nächstes Ziel, der Grünberg; war von der Freundschaftshöhe bereits zu sehen.



Am Grünberg - letzter Gipfel unserer Tour - haben wir aufs neue Jahr angestoßen - aus Plastikbechern.

Abwärts zum Grünbergbauer kam mir das Lied von Georg Danzer "Hupf in Gatsch" in den Sinn. Sie drückt den Zustand des Wanderweges aus.

Alle waren froh als wir die Forststraße zum GH - Silberfuchs erreichten, auf der wir zum Ausgangspunkt unseres Geländelaufes liefen.

Müde, aber froh über das schöne Lauferlebnis am 31. Dez. 2021.

Nach: 2 Std. 5 Min. 650 Hm 16 km Günter, Othmar, Manfred, Franz und Harry der Wanderer.



REDEN – ENTLASTEN – INFORMIEREN

TREFFEN FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Die Betreuung eines Menschen mit Demenz bedeutet eine große Herausforderung. In unseren regelmäßigen Angehörigentreffen erleben Sie, dass Sie damit nicht alleine sind, dass andere mit den gleichen Schwierigkeiten konfrontiert sind und gerne Ihre Erfahrungen hören.

Einmal monatlich setzen wir uns gemütlich zusammen, um uns gegenseitig zu unterstützen:

- BEZIRK KIRCHDORF

Donnerstag, 13.01.2022 15:00-17:00 Pfarrhof Spital/P.

Donnerstag, 10.02.2022 14:00-16:00 Pfarrhof im Stift Kremsmünster

Donnerstag, 10.03.2022 09:30-11:30 Pfarrheim Micheldorf

Donnerstag, 07.04.2022 15:00-17:00 Pfarrhof Spital/P.

Donnerstag, 12.05.2022 14:00-16:00 Pfarrhof im Stift Kremsmünster

Donnerstag, 02.06.2022 09:30-11:30 Pfarrheim Micheldorf

- die Angehörigentreffen sind kostenlos
- Anmeldung notwendig – begrenzte Teilnehmerzahl

Parallel wird bei Bedarf eine Betreuungsgruppe angeboten, so dass auch die von der Krankheit betroffenen Personen zum Treffen mitgenommen werden können. Für die Teilnahme an der Betreuungsgruppe bitten wir um Anmeldung. Der Unkostenbeitrag dafür beträgt € 7,-.

MAS ALZHEIMERHILFE
Demenzservicestelle Kirchdorf/Micheldorf
TEL. +43 (0) 664/85 466 94
MAIL. roland.sperling@mas.or.at
www.alzheimerhilfe.at




Windischbauer.HOF
Verein zur Förderung der Verbindung
zwischen Mensch, Tier & Natur * ZVR 218682173

PRAXISKURS Obstbaum-Veredelung

am **Samstag, 5. März 2022**
um **9.00 – ca. 12.00 Uhr**
am **Windischbauer.nHOF**

Rührndorf 29, 4551 Ried/T.

Inhalte:

- Grundlagen und Techniken der Veredelung bei verschiedenen Obstarten.
- Worauf kommt es an beim Veredeln?
- Wann ist für welche Obstsorte der richtige Zeitpunkt?
- Welches Werkzeug kann verwendet werden?
- Welche ist die richtige Schnitttechnik?
- Auf Anfrage besorgen wir gewünschte Edelreiser.

Es wartet auf Teilnehmer/innen viel Wissen und Erfahrung aus jahrelanger Praxis und die **Möglichkeit den richtigen Schnitt zu üben.**

Referent: Josef Helderstorfer
Förderbeitrag: € 10,- f. Mitglieder vom Windischbauer.nHOF
€ 20,-/Nichtmitglieder

Anmeldung erforderlich unter 0699/81883179!

www.windischbauernhof.at

Gemeinde **RIED IM TRAUNKREIS**

Stellenausschreibung

Das Alten- und Pflegeheim der Gemeinde Ried im Traunkreis sucht für die Pflege und Betreuung der Heimbewohner/innen

Fachsozialbetreuer/innen – Altenarbeit (unbefristet)

Voll- oder Teilzeit
Beschäftigungsbeginn: ehestmöglich
Entlohnungsschema: GD 18.9 + 50 % auf GD 17

Wir gewährleisten individuelle Dienstpläne, gutes Arbeitsklima und die Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung.

Wir erwarten Team- und Kontaktfähigkeit, Lernbereitschaft und Einsatzfreude; Bereitschaft zur Leistung von Nachtdiensten.

Aufnahmeerfordernisse:

1. die österreichische Staatsbürgerschaft (oder EWR-Bürger)
2. einwandfreies Vorleben
3. geistige und körperliche Eignung
4. abgeschlossene Ausbildung zur/zum FSB-A
5. gültiges Covid-19-Impfzertifikat (Grüner Pass)

Bewerbungsschreiben sind nach telefonischer Vereinbarung bis spätestens **04.02.2022** im Alten- und Pflegeheim Ried im Traunkreis bei Heimleiter Klaus Mitterhuber, Tel. (07588) 72 16-30, abzugeben und haben einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben mit Foto sowie den Nachweis über die bisherige berufliche Tätigkeit (Ausbildung, etc.) zu enthalten.

Der Bürgermeister: Stefan Schöfberger

Gemeinde **RIED IM TRAUNKREIS**

Stellenausschreibung

Das Alten- und Pflegeheim der Gemeinde Ried im Traunkreis sucht für die Pflege und Betreuung der Heimbewohner/innen

1 Heimhelfer/in (unbefristet)

Voll- oder Teilzeit
Beschäftigungsbeginn: ehestmöglich
Entlohnungsschema: GD 21.5

Wir gewährleisten individuelle Dienstpläne, gutes Arbeitsklima und die Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung.

Wir erwarten Team- und Kontaktfähigkeit, Lernbereitschaft und Einsatzfreude; Bereitschaft zur Leistung von Nachtdiensten.

Aufnahmeerfordernisse:

1. die österreichische Staatsbürgerschaft (oder EWR-Bürger)
2. einwandfreies Vorleben
3. geistige und körperliche Eignung
4. abgeschlossene Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in
5. gültiges Covid-19-Impfzertifikat (Grüner Pass)

Bewerbungsschreiben sind nach telefonischer Vereinbarung bis spätestens **04.02.2022** im Alten- und Pflegeheim Ried im Traunkreis bei Heimleiter Klaus Mitterhuber, Tel. (07588) 72 16-30, abzugeben und haben einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben mit Foto sowie den Nachweis über die bisherige berufliche Tätigkeit (Ausbildung, etc.) zu enthalten.

Der Bürgermeister: Stefan Schöfberger



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

SKIFAHREN UND SNOWBOARDEN

Skifahren und Snowboarden bergen wie alle Sportarten Risiken. Die FIS-Regeln als Maßstab für sportgerechtes Verhalten haben zum Ziel, Unfälle auf Ski- und Snowboardabfahrten zu vermeiden. Sorgen Sie mit der richtigen Vorbereitung und Ausrüstung für Ihre Sicherheit auf der Piste.




So schützen Sie sich:

- Achten Sie auf die nötige Kondition sowie eine gut aufgewärmte Muskulatur
- Tragen Sie dicke, feste Handschuhe, diese können bei einem Sturz vor Schürf- und Schnittwunden schützen
- Eine gut gewartete Ausrüstung – dazu gehört vor allem eine richtig eingestellte Sicherheitsbindung – ist beim Skifahren das Um und Auf
- Tragen Sie einen Skihelm (Helmpflicht für Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr)
- Fahren Sie verantwortungsbewusst und machen Sie Pausen
- Beachten Sie die FIS-Skiregeln bzw. Pistenregeln: Dazu zählen z.B. rücksichtsvolles Abfahren, Beherrschung der Fahrweise, Abstand beim Überholen, etc. Die Pistenregeln sind in den Skigebieten angeschlagen

Verhaltensregeln bei Pisten-Unfällen:

- Unfallstelle absichern
- Ski oder Skistecken gekreuzt aufstellen
- Snowboard mit der Bindung nach unten hinlegen
- Erste Hilfe
- Verletzten ansprechen
- Richtige Lagerung beachten (Bewusstlosigkeit)
- Wundversorgung
- Wärmeschutz
- Notruf: Polizei 133, Österreichische Bergrettung 140, Rotes Kreuz 144 oder über das Liftpersonal. Den Ort, die Anzahl der Verletzten und die Art der Verletzung durchgeben
- Bei Bedarf: Die Personalien von den Beteiligten notieren und der Exekutive zur Verfügung stellen

Wer unter Verstoß gegen die FIS-Regeln einen Unfall verursacht, kann für die Folgen zivil- und strafrechtlich haftbar gemacht werden.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

RODELN

Zahlreiche Rodelunfälle passieren jährlich in Österreich. Knochen- und Wirbelbrüche, aber auch Schnittwunden und in schlimmen Fällen Gehirnbloodungen sind dabei die Folge. Schon die Materialauswahl spielt bei der Sicherheit eine große Rolle, mehr Selbstverantwortung und weniger Leichtsinns helfen, einen Rodelunfall zu vermeiden.



Die richtige Ausrüstung macht's:

- Achten Sie auf die richtige Bekleidung: warm, Ski- oder Regen- hose sowie ein Windschutz für die Abfahrt, dazu Haube und Schal. Noch besser ist jedoch ein Ski- oder Fahrradhelm
- Unterschieden wird zwischen Rodeln und Schlitten: Achten Sie beim Kauf auf Qualität und sitzen Sie im Geschäft bereits Probe! Achten Sie auf die richtige Wartung, Pflege und Lagerung
- Eine Bespannung aus Stoff oder Gurtbandgeflecht dämpft Stöße besser als ein Sitz aus Holzlatten
- Handschuhe sollten immer getragen werden – je nach Fahr- technik einfache oder feste
- Wichtig sind feste Schuhe mit griffiger Profilmisohle und Gamaschen, damit kein Schnee unter die Hosenbeine gelangen kann
- Schützen Sie Ihre Augen mit einer Skibrille
- Beim Nachtrodeln sollten Sie immer eine Taschenlampe oder eine Stirnlampe benutzen



Vorausschauend rodeln:

- Achten Sie beim Aufstieg auf von oben kommende Rodler und gehen Sie hintereinander. In Kurven müssen Sie an der Innenseite aufsteigen
- Denken Sie bei der Abfahrt immer an andere Rodler oder auch auf Autoverkehr
- Rodeln Sie stets bremsbereit und unterschätzen Sie Ihre Geschwindigkeit nicht – reduzieren Sie diese vor Kurven und unübersichtlichen Stellen
- Bei Vereisung nicht rodeln – vereiste Bahnen sind lebensgefährlich!
- Bleiben Sie nie an unübersichtlichen Stellen und Kurven stehen

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at

Übermut tut selten gut - denken Sie immer auch an die anderen Rodler!

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
 zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ

Termine im Februar/März 2022

01.02.2022	Seniorenturnen, (jeden Dienstag, außer Feiertage), 15:00 und 16:00 Uhr, Seniorenbund	Turnsaal
02.02.2022	Wichel-Spielgruppe, (jeden Mittwoch, während der Schulzeit), 09:30 Uhr, Spiegel-Treffpunkt Wichelstube	Gymnastikraum
02.02.2022	FIT für Pensionisten, (jeden Mittwoch, während der Schulzeit), 13:45 Uhr, Pensionistenverband	Turnsaal
02.02.2022	Okinawa Karate, (jeden Mittwoch, außer Feiertage), 18:00 Uhr, Sektion Karate	GH Langeder
02.02.2022	Damengymnastik, (jeden Mittwoch, während der Schulzeit), 20:00 – 21:30 Uhr, Sektion Damenturnen	Turnsaal
03.02.2022	Jahreshauptversammlung, 14:00 Uhr, Seniorenbund	Pfarrheim
03.02.2022	Nordic Walking, (jeden Donnerstag, außer Feiertage), 15:00 Uhr, Seniorenbund	TP: Dorfplatz
04.02.2022	Biomüll	
05.02.2022	Schneeschuhwanderung – Laudachsee, Grünberg, 09:00 Uhr, Naturfreunde	TP: Dorfplatz
07.02.2022	Restmüll Ried Ost	
07.02.2022	Gymnastik am Vormittag, (jeden Montag, während der Schulzeit), 08:45 – 10:15 Uhr, Brigitte Ramsebner	Gymnastikraum oder GH Langeder
07.02.2022	Gemeinsames Wandern, (14-tägig, während der Schulzeit), 14:00 Uhr, Pensionistenverband	TP: Dorfplatz
07.02.2022	Winterlauftreff, (jeden Montag, bis 21.03.2022), 18:50 Uhr, Naturfreunde	TP: Turnsaal
07.02.2022	Skigymnastik, (jeden Montag, bis 21.03.2022), 19:40 Uhr, Naturfreunde	Turnsaal
09.02.2022	Wandern, (jeden 2. Mittwoch im Monat), 14:00 Uhr, Seniorenbund	TP: Dorfplatz
10.02.2022	Altpapier Ried Ost	
10.02.2022	2. Pensionistennachmittag mit Einzahlung, 14:00 Uhr, Pensionistenverband	GH Voralpenhof
11.02.2022	Altpapier Ried West	
13.02.2022	Kinderwortgottesdienst, 08:45 Uhr, Kinderliturgie	Pfarrheim
14.02.2022	„Treffpunkt: Tanz“ 50+, (jeden 2. Montag im Monat, bis 28.03.2022), 14:00 Uhr, Gesunde Gemeinde	Turnsaal
17.02.2022	Kegeln, 18:00 Uhr, Seniorenring	
18.02.2022	Biomüll	
20.02.2022	Hl. Messe mit dem Lobchor, 08:45 Uhr, Pfarre	Pfarrkirche
20.02.2022	Jahreshauptversammlung, 10:00 Uhr, Buschhackgemeinschaft	GH Voralpenhof
21.02.2022	Restmüll Ried West	
26.02.2022	Langlaufen – Ort wird je nach Schneelage bestimmt, Naturfreunde	
27.02.2022	Kinderfasching, 13:30 Uhr, Musikverein Ried	GH Langeder
28.02.2022	Gelber Sack	
01.03.2022	Fasching-Kehraus, 14:00 Uhr, Seniorenbund	GH Autohof
02.03.2022	Hl. Messe mit Aschenkreuz, 19:00 Uhr, Pfarre	Pfarrkirche
04.03.2022	Biomüll	
04.03.2022	Alteisen- und Autowracksammlung (04. – 21.03.2022), Feuerwehr Zenndorf	Feuerwehrhaus Zenndorf
04.03.2022	Ripperlessen, 11:30 Uhr, Pensionistenverband	GH Buchecker, Spieldorf
05.03.2022	Praxiskurs Obstbaum-Veredelung, 9:00 Uhr, Windischbauer.Hof	Rührndorf 29
06.03.2022	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, 10:00 Uhr, Kameradschaftsbund	GH Langeder

06.03.2022	Operette „Der Graf von Luxemburg“, Seniorenbund	Musiktheater Linz
07.03.2022	Restmüll Ried Ost	
10.03.2022	3. Pensionistennachmittag mit Einzahlung, 14:00 Uhr, Pensionistenverband	GH Voralpenhof
13.03.2022	Kinderwortgottesdienst, 08:45 Uhr, Kinderliturgie	Pfarrheim
17.03.2022	Spielnachmittag, 14:00 Uhr, Seniorenring	
18.03.2022	Biomüll	
20.03.2022	Hl. Messe mit dem Lobchor, 08:45 Uhr, Pfarre	Pfarrkirche
20.03.2022	Jugendkonzert, 15:00 Uhr, Musikverein Ried	Vortragssaal
21.03.2022	Restmüll Ried West	
24.03.2022	Altpapier Ried Ost	
24.03.2022	Beginn: Radausfahrt, (jeden 4. Donnerstag im Monat), 09:00 Uhr, Pensionistenverband	TP: Dorfplatz
25.03.2022	Altpapier Ried West	
26.03.2022	MTB Fahrtechnikcamp 1 – Gardasee/ITA (26. – 29.03.2022), Naturfreunde	
26.03.2022	Baumschnittkurs, 14:00 Uhr, Siedlergemeinschaft	Siedlervereinsheim
28.03.2022	Beginn: Lauftreff, (jeden Montag, bis 10.10.2022), 18:30 Uhr, Naturfreunde	TP: Turnsaal
30.03.2022	MTB Fahrtechnikcamp 2 – Gardasee/ITA (30.03. – 02.04.2022), Naturfreunde	
31.03.2022	Gemeinderatssitzung, 19:30 Uhr	Vortragssaal

Die Planung von Veranstaltungen ist derzeit eine schwierige Angelegenheit, alle hier angeführten Veranstaltungen finden daher nur statt, wenn die gesetzlichen Bestimmungen dies zum jeweiligen Termin zulassen.

www.lederhilger.at

ILIEAI

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

CAE Konstruktion Steuerungssoftware
Schaltschrankbau
Elektroinstallation Inbetriebnahme

Entgeltliche Anzeige

◀ Zu Jobs & Video *voll auf Draht!*

DONAU KANOL

FERIARBEITER/INNEN GESUCHT!

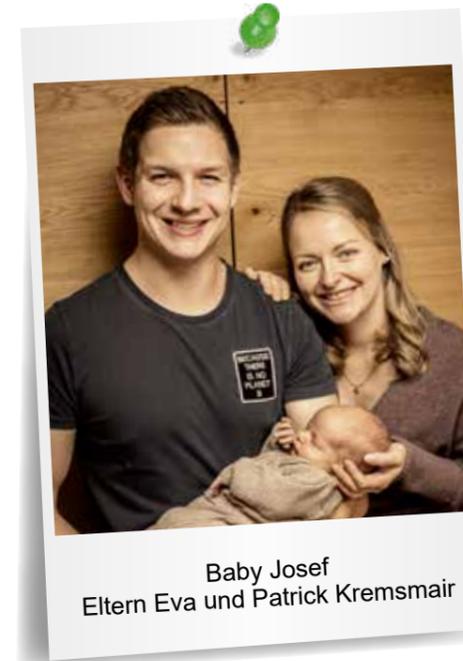
Die Donau Kanol sucht für den Standort Ried im Traunkreis, Ferialarbeiter/innen für jeweils **4 Wochen** im Juli und August 2022. Gesucht werden verlässliche und lernwillige Personen **ab 16 Jahren!** Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist dieses Mindestalter zur **Schichtarbeit** von 6 - 14:00 Uhr bzw. von 14 - 22:00 Uhr erforderlich.

AUFGABENGEBIET: Produktion - Schichtarbeit
ENTLOHNUNG: Mindestentgelt lt. KV
Das Mindestentgelt für die Stelle als Ferialarbeiter/in beträgt € 1.499,91 brutto pro Monat (zzgl. kollektivvertraglicher Erhöhung) auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

BEWERBUNGEN bitte per E-Mail an mail@donau-kanol.com

Donau Kanol GmbH & Co KG
Großendorf 65
4551 Ried im Traunkreis
Tel. 07588/7282

Entgeltliche Anzeige





Baby Marie
Eltern Dr. med. univ. Barbara Glinsner-Clavan und Matthew Clavan mit Mathilda



Herr Ernst Hofer
Er feiert seinen 93. Geburtstag



Baby Leonie
Eltern Marlene Hillingrathner und Florian Eder mit Felix



Frau Theresia Kohlbauer
Sie feierte ihren 94. Geburtstag



Altbürgermeister ÖR Michael Langeder
Er feierte seinen 85. Geburtstag



Baby Lina
Eltern Elisabeth und Philipp Huemer mit Ben



Frau Barbara Windischbauer
Sie feierte ihren 80. Geburtstag

Geburten

Eva und Patrick Kremsmair, einen Sohn Josef

Dr. med. univ. Barbara Glinsner-Clavan und Matthew Clavan, eine Tochter Marie

Tina Höller, Bac und Christoph Klee-
maier, eine Tochter Lara

Bettina Szabo und Laszlo Debreczki,
eine Tochter Doroti

Veronika und Stefan Jungwirth,
eine Tochter Antonia

Todesfälle

Magdalena Gundendorfer

Rudolf Hillinger

Milan Vanik

Franz Schalupny

Dorothea Kothbauer

Katharina Schubert

Friedrich Kammerhuber

IMPRESSUM

Information gemäß § 5 E-Commerce-Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Ried im Traunkreis, Hauptstraße 27, 4551 Ried im Traunkreis, Tel. 07588-72 55, Fax 07588-72 55 10, gemeinde@ried-traunkreis.ooe.gv.at, www.ried-traunkreis.at | Verlagsort, Medienherstellung, Druck und Herstellungsort: Druckerei Haider Manuel e.U. | Erscheinungsort: 4551 Ried im Traunkreis | Verlagspostamt: 4020 Linz | Layout: Vordenker d&c, www.vordenker.at, Hiersdorf 6, 4552 Wartberg an der Krems | Redaktion: Gemeinde Ried im Traunkreis, Hauptstraße 27, 4551 Ried im Traunkreis | Blattlinie: Informationen über lokale Ereignisse in der Gemeinde | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Schöfberger | Redaktionsschluss: 5. Jänner, 5. März, 5. Mai, 5. Juli, 5. September, 5. November | Zugestellt durch Post.at | Copyright: Wenn nicht anders angegeben Gemeinde Ried im Traunkreis, Hauptstraße 27, 4551 Ried im Traunkreis